

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

König Lear

Shakespeare, William

Leipzig, [1867]

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-89621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89621)

Eine Bote tritt auf.

Bote. Was Neues, gnäd'ge Frau;
Die brittische Macht ist auf dem Marsch hieher.
Cordelia. Man wußt' es schon; und unsre Vorbereitung
Hat sie erwartet. — O mein theurer Vater,
Um deinetwillen geh' ich in den Kampf;
Für dich ward Frankreichs König
Durch Klag' und dringend Flehn von mir erweicht.
Kein aufgeblähter Stolz reizt unsre Waffen,
Kein Liebe, heiße Liebe nur und Eifer
Für unsers alten Vaters gutes Recht.
O, daß ich bald ihn sähe! (Alle ab.)

Fünfte Scene.

Ein Zimmer in Gloster's Schloß.

Kegan und der Haushofmeister Oswald treten auf.

Kegan. Sind meines Bruders Heere ausgerückt?

Oswald. Ja, gnäd'ge Frau.

Kegan. Und ist er selbst dabei?

Oswald. Mit vieler Noth:

Eure Schwester ist ein besserer Soldat.

Kegan. Lord Edmund sprach sie nicht in ihrem Hause?

Oswald. Nein, gnäd'ge Frau.

Kegan. Was möchte wol ihr Brief an ihn enthalten?

Oswald. Das weiß ich nicht.

Kegan. Gewiß, ihn trieb was Wichtiges von hier.

Sehr unverständlich war's, dem blinden Gloster
Das Leben nicht zu nehmen; wo er hinkommt,
Erregt er alle Herzen wider uns.

Lord Edmund, glaub' ich, hat sich aufgemacht,

Aus Mitleid über seinen Jammerzustand,

Sein nächstlich Leben zu beenden und zugleich

Des Feindes Stärk' in Augenschein zu nehmen.

Oswald. Ich muß durchaus mit meinem Brief ihm nach.

Kegan. Mein Heer rückt morgen aus; bleib hier bei uns;
Die Wege sind gefährlich.

Oswald. Ich darf nicht, gnäd'ge Frau:

My lady hat mir's dringend eingeschärft.

Kegan. Was schreibt sie denn an Edmund? konntest du

Nicht ihren Auftrag mündlich überbringen?
 Etwas — ich weiß nicht was — ich will dir gut sein:
 Laß mich den Brief entsiegeln.

Oswald. Mylady, lieber möcht' ich — —
 Regan. Die Herzogin liebt ihren Gatten nicht,
 Das ist gewiß. Bei ihrem letzten Hiersein
 Liebängelte sie mit berebten Blicken
 Dem edlen Edmund. Du bist ihr Vertrauter.

Oswald. Ich, gnäd'ge Frau?

Regan. Ich sage, was ich weiß: ich weiß, du bist es;
 Drum rath' ich, merk dir dieses: mein Gemahl
 Ist todt, und ich und Edmund sind verständigt;
 Auch schickt er sich weit mehr für meine Hand,
 Als für die ihre. — Du magst weiter schließen.
 Triffst du ihn an, so bitt' ich, gib ihm dies:
 Wenn deine Herzogin dies von dir hört,
 So bitte sie, sich klüglich zu benehmen.
 Und hiemit lebe wohl!

Und hörst du von dem blinden Hochverräther,
 So harret ein Lohn auf den, der ihn hinwegräumt.

Oswald. Ich wünschte, gnäd'ge Frau, ich träf' ihn an,
 So wolt' ich zeigen, wenn ich angehöre.

Regan. Gehab dich wohl! (Beide ab.)

Sechste Scene.

Gegend bei Dover.

Gloster und Edgar in Bauerntracht treten auf.

Gloster. Wann kommen wir zum Gipfel jenes Felsens?

Edgar. Ihr klettert ihn jetzt empor; wie schwer es geht!

Gloster. Mich dünkt, der Grund ist eben.

Edgar. Furchtbar steil;

Sorcht, hört Ihr nicht die See?

Gloster. Nein, wahrlich nicht.

Edgar. So wurden Eure andern Sinne stumpf
 Durch Eurer Augen Schmerz.

Gloster. Das kann wol sein;

Mich dünkt, dein Laut ist anders, und du sprichst
 Mit bessrem Geist und Ausdruck als zuvor.

Edgar. Ihr irrt Euch sehr; ich bin in Nichts verändert,